Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang. *Nr.*..... *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

Wien, ...

Beköstigung armer Schulkinder.

In der heutigen Sitzung des Centralausschusses zur Beköstigung armer Schulkinder wurde beschlossen, dass die Beköstigung am 18. November l. J. beginne und am 19. November, obwohl dieser ein Schulferiar Tag ist, die Beköstigung auch stattfinde als am Namenstag Ihrer Majestät der Kaiserin. Der vorgelegende Rechenschafts-bericht über die Verwaltung im Schuljahre 1894/1895 weist aus, dass in diesem Jahre 30.600 fl für Beköstigung und die Regie verwendet wurden. Der Fond ist auf 122.200 fl angewachsen. Im Jahre 1894/95 wurden 5.292 Kinder beköstigt. Es wurde beschlossen, für die Kinder des Bezirkes Ottakring, welche die Mädchenschule in der Josefstadt besuchen, eine Vermehrung der Markenzahl um täglich 10 eintreten zu lassen. Endlich wurde noch beschlossen, in der Schulkinderin Bezirke Alsergrund einen „Regiri" schon heuer nach dem System des Dr. Kuhn in Verwendung zu nehmen.

(Gegen das Kinderwerfen.) Die Polizei-Direction hat die Polizeibezirks-Commissäre angewiesen, die unterstehenden Sicherheitsorgane zu beauftragen, von jenen Personen, welche unter den Hausthoren stehen oder Reparaturen verrichten und bei hiezu Berufenen Betretenden betroffen werden, die Vorweisung der gesetzmässigen Legitimationskarte zu verlangen. In Fällen, wo an dieselben Personen hiezu berechtigter Personen das Ersuchen um Fortsetzung der Arbeit ergeht, ist diesem Ansuchen auch zu entsprechen. Die Statuten der Gesellschaft „Der Schutzmann" in Wien, welche von der nö. Statthalterei genehmigt sind, enthalten nämlich die Bestimmung: „Auch gehört zu den Aufgaben der Gesellschaft, ihren Gehilfen (Schutzmännern) unter den Hausthoren und Reparaturen, ohne Zutun einer Legitimation, Arbeiten anzugeben, welche von der Gesellschaft vorläufig zu besorgen sind und von denen mit Fortbestehenden Kosten von Personen verlangt werden. Diese Legitimationskarten sind von den Gehilfen der Meisterschaft, wie den Organen der Gesellschaft, beim Verlangen vorzuweisen."

Gegen Gehilfen, welche mit diesen Arbeiten Personen, ohne eine Legitimationskarte zu besitzen, beschäftigen (nämlich der Verdacht) unbefugten Gebrauch bestehet. In solchen Fällen wollen die Gehilfen, falls sie von solchen Legitimationskarten Kenntniss haben, selbe vorzeigen, dieselben der diesbezüglichen Aufsicht, den Meistern vorzeigen oder diesbezüglich viele Klagen und Anzeigen vorkommen, ersucht die ergebenst unterfertigte Beköstigungs-Commission.

(Naturalausspeisung in den städtischen Versorgungshäusern.) Mit 1. November l. J. beginnt die Naturalausspeisung in sämmtlichen Wiener städtischen Versorgungshäusern mit Ausnahme des Bürgerversorgungshauses und sind bereits alle Vorbereitungen getroffen, damit die Einführung der eigenen Regie ohne besonders Zwischenfälle ins Leben treten kann. Die Koch- und Speisegeschirre, sowie die Effecten sind bereits angekauft und zum größten Theil in ihre Bestimmungsorte abgegangen. Seitens der Versorgungshäuser-Verwaltungen ist das erforderliche Dienstpersonal aufgenommen und sind die Lebensmittel in den erforderlichen Quantitäten angeschafft. Nebst der Naturalverpflegung erhalten die Pfründner auch einen kleinen Geldbetrag auf die Hand.

(Wiener Gastwirte-Genossenschaft.) Sonntag den 3. Nov. d. J. 9 Uhr Vormittags findet in der Volkshalle des neuen Rathhauses eine Versammlung der Gastwirte der Wiener Gastwirte-Genossenschaft statt, in der die Frage wird vorgenommen werden wird.

(Verein der concessionirten Dienstvermittler) Sonntag den 27. Nov. d. findet im Gemeinderathssaale des alten Rathhauses eine General-Versammlung des Vereines der concessionirten Dienstvermittler in Wien statt.

(Die 84er.) Nebenzeit „Wiener Land-Regiment" Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha No 84 (früher Hrscher von Bauer) befindet sich in seiner neuen Garnison Linz a/d. Donau wohl, es nach dem dreijährigen Aufenthalte in Mostar wohl nur natürlich erscheint. Aber auch die Bevölkerung der alten Residenzstadt Coburg ist mit dem „Coburger" sehr zufrieden, ist das brave Regiment so beliebt, man sich freut, wenn es wieder dort zu sehen. Wie schon häufig Musikcorps von jedem Donnerstag in Coburg ein Platzconcert, obwohl die Bevölkerung sehr dankbar ist.

(Wiener Stadtbahn) die General-Direction der österreichischen Stadtbahnen hat das Projekt für die Personalfahrkarte „Ober-Döbling" der Hochstadt-Otta Linie der Wiener Stadtbahn bereits prinzipiell genehmigt.

(Legat) Die Kaiserlich verstorbene Frau Josefine Marschall vermachte der Armen Wiens 2000 Kronen und dem Verein gegen Verarmung und Bettelei in Wien ebenfalls den Betrag von 2000 Kronen — beide Legate abzugsfrei.